

Hilda Bergmann (1878-1947)

Ich breite meine Arme dir entgegen ...

Ich breite meine Arme dir entgegen
und weiß nichts mehr vom Anruf dieser Welt
und dass mir alles aus den Händen fällt,
weil ich sie öffnen muss für deinen Segen.

5 Ich weiß nur, dass dein Arm mich schwebend hält
hoch in des Himmels und der Erde Mitte:
Nur du und ich allein; und als das dritte
mein kleines Werk, von deinem Hauch geschwellt.

10 Dann lässt du los und meine Brust zerschellt
beim harten Anprall an die Erdendinge.
Gebrochen ist die Flugkraft meiner Schwinge
und ohne dich, allein auf mich gestellt,
verzage ich und lausche angstbekommen
15 auf deine Schritte und dein Wiederkommen.

(101 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bergmann/reiher/chap074.html>